

L01481 Arthur Schnitzler an  
Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1904

,richard beerhofmann berlin  
neues theater.=

,Telegramm aus de wien lll.-580 31 239 40-m=

dieser wunsch sei meinem freund geweiht dass in seinem sehr geliebten werke  
5 jeder alle weichheit alle staerke einer ungebrochenen menschlichkeit keiner den  
beruehmten bruch bemerke = = arthur +

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 23. 12. 1904 in Wien  
Erhalt durch Richard Beer-Hofmann am 23. 12. 1904 in Berlin
- ⌚ YCGL, MSS 31.  
Telegramm, 255 Zeichen  
maschinell
- Versand: 1) Stempel: »Berlin N. W. 6, 23. 12. 04, 11-V«. 2) »Aufgenommen von W den  
23/12 um 10 Uhr 30 M.n durch Hw«
- ✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Herausgegeben  
von Konstanze Fliedl. Wien, Zürich: Europaverlag 1992, S.171.

6 *bruch*] Zwischen dem dritten und vierten Akt sind Psychologie und Motivierung der  
Figuren nicht völlig stringent, was auch von der Kritik wahrgenommen wurde.

### Index der erwähnten Entitäten

BEER-HOFMANN, RICHARD (11. 7. 1866 Wien – 26. 9. 1945 New York City), *Schriftsteller*  
– *Der Graf von Charolais. Ein Trauerspiel*, 1  
**Berlin, Hauptstadt**, 1<sup>K</sup>

**Neues Theater**, *Theater*, 1

**Wien**, *Verwaltungsgebiet*, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 23. 12. 1904. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01481.html> (Stand 14. Februar 2026)